

# Entschuldigung, wie komme ich zum Bahnhof? Sich in der Stadt orientieren und nach dem Weg fragen

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Oliver Wetterauer, Stuttgart



© Thinkstock/iStock

**W**

Werkzeugmittel

- Gebäude, Sehenswürdigkeiten und Freizeit in der Stadt
- Elemente im Straßenbild
- nach dem Weg fragen
- Wegbeschreibungen verstehen und auf einem Stadtplan nachvollziehen

**G**

- Orts- und Richtungsangaben
- Wechselpräpositionen mit Dativ/Akkusativ
- Verben im Präsens (*nehmen, fahren, gehen*)

# Die Materialien auf einen Blick

## 1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	In der Stadt – Wimmelbild	W bekannten Wortschatz aktivieren
M 02	Verkehrsmittel – Ich fahre mit dem Bus	W Verkehrsmittel G fahren mit + Aktiv nehmen + Akkusativ
M 03	Verkehrsmittel – Mein Weg zur Schule	G unregelmäßiges Präsens (nehmen, fahren)
M 04	Geschäfte in der Stadt	W Geschäfte und Orte der Ökonomie
M 05	Freizeit in der Stadt	W Orte und Aktivitäten zum Thema „Freizeit“ G Verben mit Objekt
M 06	Gebäude in der Stadt	W öffentliche Gebäude

## 2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 07	Vor, neben, hinter – Wo ist das Krankenhaus?	W Geschäfte und Gebäude G Ortsangaben mit dem Dativ
M 08	Wo steht das Auto? Ortsangaben im Dativ	W Elemente im Straßenbild G Ortsangaben mit dem Dativ
M 09	Mein Stadtplan, dein Stadtplan – Partnerspiel	W Geschäfte und Gebäude G Ortsangaben mit dem Dativ
M 10	Wohin gehst du? Richtungen mit dem Akkusativ	W Geschäfte und Gebäude G Richtungsangaben mit dem Akkusativ
M 11	Wohin? und Wo? – Präpositionen und Aktiv	W Geschäfte und Gebäude G Wechselpräposition in
M 12	Finde die Wörter – Giterrätsel	W Wortfeld „In der Stadt“
M 13	Wie geht das Bild weiter?	W Wortfeld „In der Stadt“ G Orts- und Richtungsangaben G Verben im Präsens
M 14	Wir lesen einen Stadtplan	W Wortfeld „In der Stadt“ G Ortsangaben mit dem Dativ
M 15	Interwegs in der Stadt – Aufgaben zum Stadtplan	W Wegbeschreibung G Orts- und Richtungsangaben
M 16	Wegbeschreibung – wichtige Wörter	W Redewendungen für die Wegbeschreibung



Track 35:

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
<b>M 17</b>	Nach dem Weg fragen – Textpuzzle	<b>W</b> Wortfeld „In der Stadt“ <b>G</b> Verben in Präsens
<b>M 18</b>	Wie komme ich zum Krankenhaus? – Comic	<b>W</b> Wegbeschreibung
<b>M 19</b>	Willkommen in Berlin! – Lesetext	<b>W</b> Wortfeld „In der Stadt“ <b>G</b> Verben im Präsens <b>G</b> Fragebildung
<b>M 20</b>	Willkommen in Berlin! – Aufgaben zum Lesetext	
<b>M 21</b>	Stadtplan von Berlin	

### 3 Test und Selbsteinschätzung

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
<b>M 22</b>	Bist du fit? – In der Stadt	<b>W</b> Wortfeld „In der Stadt“ <b>G</b> Dativ (Wo?) und Akkusativ (Wohin?) unterscheiden
<b>M 23</b>	Das kann ich! – In der Stadt	<b>G</b> Präpositionen <b>G</b> Verben <i>fahren, nehmen, gehen</i> im Präsens

### 4 Wortschatzliste

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
<b>M 24</b>	Meine Wortschatzliste in der Stadt	<b>W</b> Wortfeld „In der Stadt“

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 32.

#### Legende

- kennzeichnet Audiomaterial auf der CD Grundwerk
- kennzeichnet Extra-Übungsmaterial auf der CD Grundwerk
- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G** kennzeichnet die behandelte Grammatik

## So setzen Sie die Materialien ein

### Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler\* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt.

Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- Was kennst du schon?
- Was ist rechts/links/oben/unten im Bild?
- Was ist neben/hinter/vor ... ?
- Wo ist ein Bus/ein Fahrrad/eine Schule? Zeige mir/deinem Partner den Bus/das Fahrrad/die Schule.
- Wohin fährt das Auto/der Bus/das Fahrrad?
- Was macht das Mädchen/machen die Kinder/machen die Leute?

Geben Sie den Schülern zur Wortschatzaktivierung folgenden Lerntipp:

Welche Wörter kennst du? Schreibe die Wörter an das Bild. Schreibe Substantive und Verben.



\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die weibliche Form „Schüler“ verwendet.

### Einsatz von Stadtplänen

Um die Materialien universell nutzbar zu machen, wird auf den Arbeitsblättern mit dem Stadtplan einer fiktiven Stadt gearbeitet. Unterstützend können Sie z. B. von der Touristeninformation Stadtpläne Ihrer Stadt beschaffen oder von den Schülern besorgen lassen. Lassen Sie die Jugendlichen so viel wie möglich mit diesen Plänen arbeiten, damit sie lernen, sich an ihrem Wohnort zurechtzufinden. Nutzen Sie die Pläne beispielsweise, um die Schüler ihren eigenen Schulweg beschreiben oder Wegbeschreibungen zu wichtigen Punkten in der Stadt geben zu lassen.

Sie können auch jedem Schüler eine Stadtplankopie austeilen und darum bitten, die Orte darauf zu markieren, die für ihn wichtig sind (z. B. die Schule, den Wohnort, einen Bekannten oder bestimmte Geschäfte). Anschließend stellt jeder seinen individuellen Stadtplan in der Klasse vor. Interessant ist auch, einen Stadtplan in der Klasse aufzuhängen, in dem jeder Schüler seinen Lieblingsort markiert und, wenn möglich, mit einem Foto illustriert.

Wenn die Jugendlichen in den Arbeitsblättern mit einem Stadtplan arbeiten (v. a. M14/M15 oder M21), können sie den beschriebenen Weg auf dem Plan gut mit Spielfiguren nachgehen.

Je zwei Schüler sitzen Rücken an Rücken. Beide haben die gleichen Stadtpläne zur Verfügung. Einer stellt eine Spielfigur auf seinen Stadtplan, der Partner rät den Standort nicht. Er muss nun Fragen stellen, etwa: „Steht deine Figur am Bahnhof?“ oder „Steht deine Person vor einem Gebäude?“. Der andere darf nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten. Wenn die Figur gefunden wurde, platziert der Spielpartner seine Figur. Hierfür können Sie den Stadtplan Ihrer Stadt oder die Stadtpläne in M 09 oder M 14 verwenden.

Sprechanlass

Fragen  
zum Bild

Lerntipp

Stadtpläne  
der eigenen  
StadtWichtige Orte  
markierenSich mit  
Spielfiguren  
orientieren

Spielvorschlag

## Wegbeschreibungen in Bewegung umsetzen

Besonders gut verinnerlichen die Schüler das Vokabular zur Wegbeschreibung, wenn sie die Beschreibungen selbst in Bewegung umsetzen. Hier einige Übungsvorschläge:

Legen Sie einen Verkehrsteppich aus, auf dem die Schüler mit Spielzeugautos und Fußgängerfiguren (z. B. Lego®, Spielfiguren) die Wegbeschreibungen nachspielen.

Die Schüler arbeiten paarweise zusammen: Einer ist der Führende, der andere macht die Bewegungen nach, zu denen sein Partner ihn auffordert. Geben Sie den Teams ein Ziel auf dem Schulgelände vor, z. B. den Fahrradkeller oder den Physikkraum. Nun muss Schüler A so genau wie möglich den Weg beschreiben: „Steh auf. Dreh dich nach rechts um. Geh drei Schritte geradeaus, öffne die Tür des Klassenraums, geh um die Ecke, geh fünf Stufen nach unten ...“ Am besten beginnt der leistungsstärkere Schüler. Wenn die beiden das Ziel erreicht haben, werden die Rollen getauscht.

Lassen Sie die Schüler in der Stadt Passanten nach dem Weg zu bestimmten Sehenswürdigkeiten fragen oder eine kleine Stadtrallye für ihre Mitschüler oder die Parallelklasse entwerfen.

## Hinweise zu einzelnen Materialien

Die Schüler knicken den oberen Teil des Arbeitsblattes nach hinten um. Spielen Sie den Hörtext (Tracks 31-32) ein erstes Mal ab. Dabei können Sie nach jeder Aussage stoppen. Die Schüler lösen Aufgabe 1. Für Aufgabe 2 knicken sie das Blatt wieder auf und arbeiten mit dem Text.

Teilen Sie zur Differenzierung starken Schülern lediglich die Aufgaben aus. Die Lernenden versuchen, die Lösungswörter nur anhand der Beschreibungen, also ohne das Rätselgitter herauszufinden.

Den gedruckten Text finden Sie auf der CD-Grundwerk. Kopieren Sie den Text für schwächere Schüler, damit diese mitlesen können. Sie können den Hörtext auch als Lesetext nutzen und die dazugehörigen Aufgaben bearbeiten lassen.

Um die Arbeit mit dem Hörtext zu vertiefen, teilen Sie nach dem Anhören des Dialogs den Text aus und lassen Sie ihn vorlesen und nachspielen.

Mit wenig Aufwand können Sie vorab kleine Änderungen in der Vorlage vornehmen. Es ist zudem möglich, den Dialog noch einmal an und markieren, welche Unterschiede es zwischen den beiden Textversionen gibt.

Falls Ihre Schüler mehr Platz zum Schreiben in die Sprechblasen benötigen (z. B. bei großer Handschrift), kopieren Sie das Material auf DIN A3. Die Wegbeschreibung kann für die Du- oder die Sie-Form formuliert werden, da der abgebildete Schüler etwas älter ist. Thematisieren Sie hier ggf. den kulturellen Aspekt: Wen darf man wann duzen?

Dieses Material bietet Ihnen zwei landeskundliche Lesetexte auf unterschiedlichem Niveau. Ziel der Texte ist, das selektive Leseverstehen der Schüler zu trainieren. Es geht also nicht darum, jedes Detail zu verstehen, sondern die wichtigsten Informationen zu entnehmen. Dazu finden Sie in M 20 zahlreiche differenzierende Aufgaben. Tragen Sie hier für jeden Schüler individuell ein, welchen Text er lesen soll, und kreuzen Sie an, welche Aufgaben er bearbeiten soll.

Verkehrsteppich

Sich führen lassen

Unterrichtsgänge

Hörtext (M 03)

Giterrätsel (M 12)

Hörtext (M 15)

Comic (M 18)

Lesetext (M 19)

Teilen Sie Ihren Schülern ggf. erst nur Seite 1 des Tests aus, damit diese die Geschäfte und Gebäude, die auf Seite 2 genannt sind, nicht für die Aufgaben auf Seite 1 abschreiben. Statt der vorgeschlagenen Notenbewertung können Sie den Schülern natürlich auch eine verbale Rückmeldung geben.

Test (M 22)

**Hinweise zur Grammatik**

Der Schwerpunkt der Materialien liegt passend zum Thema „sich orientieren“ auf der Verwendung von Dativ und Akkusativ bei den Fragen *Wo?* und *Wohin?*. Dabei spielen Präpositionen eine wichtige Rolle, insbesondere Wechselprepositionen wie *in*. Sie können abhängig vom Kontext in beiden Fällen stehen.

Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ

Weisen Sie Ihre Schüler darauf hin, dass bei der Frage *Wohin?* bzw. *Wo?* verschiedene Präpositionen (*zu/in/nach*) bzw. (*in/bei*) verwendet werden. Erläutern Sie ihnen auch, dass Präpositionen häufig mit Artikeln verschmolzen werden, z. B.: *in dem* → *im*, *in das* → *ins*, *zu der* → *zur*.

Für das Bilden eigener Sätze sollten Sie Ihren Schülern bei Bedarf die Satzstellung verdeutlichen. Schreiben Sie dazu das folgende Schema an die Tafel. Lassen Sie die Lernenden dann zu dieser Grundstruktur passende Beispiele finden. Danach können Sie den Satzbau mithilfe von Schnipselsätzen trainieren, wobei die Lernenden einzelne Wörter oder Satzglieder in die korrekte Reihenfolge bringen müssen. Hier zwei Beispiele für Satzbauschemata:

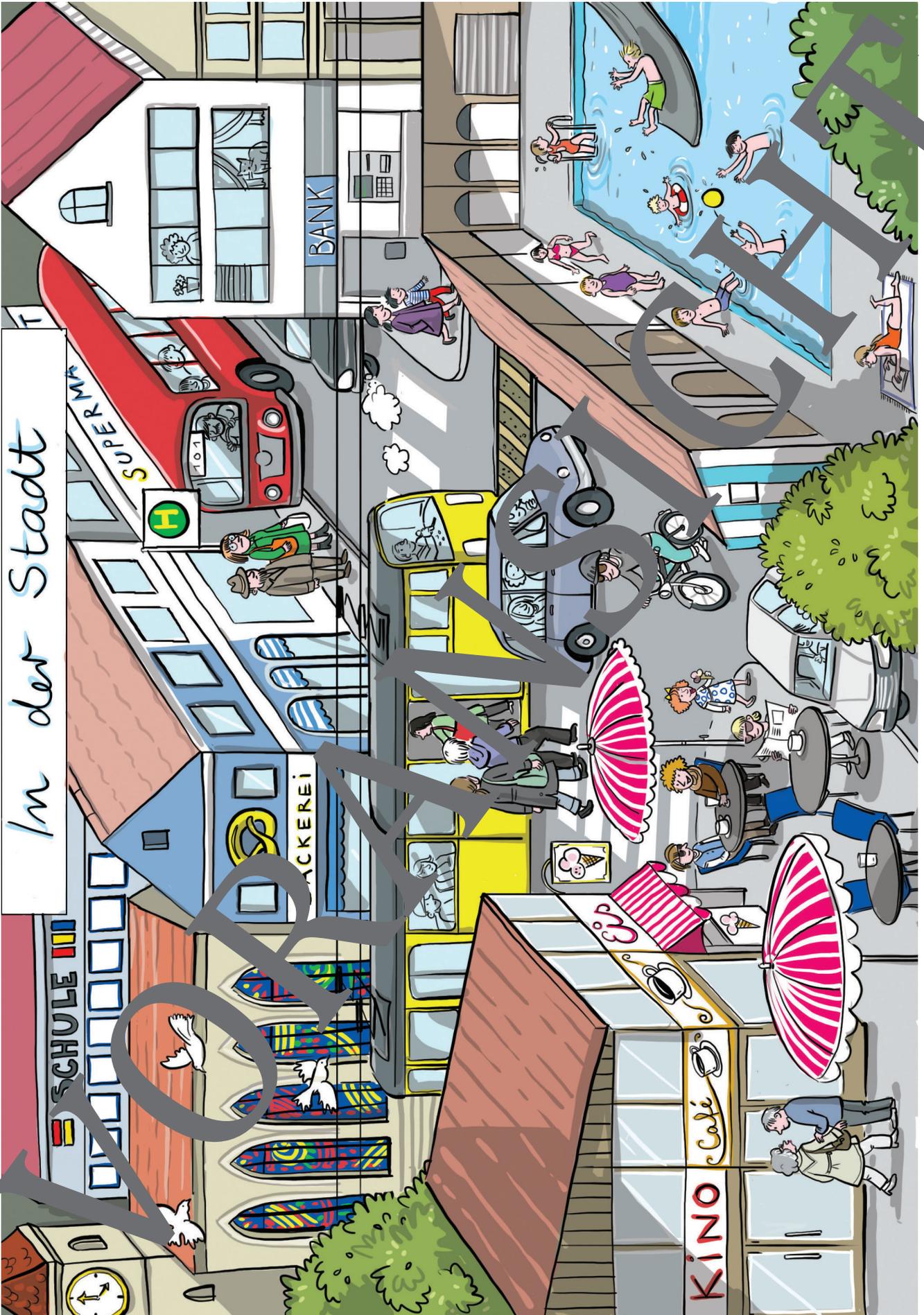
Satzbau

<b>Satzbauschema</b>				
<u>Frage</u>				
<b>Fragewort</b>	<b>Verb 1</b>	<b>Subjekt</b>	<b>Ortsangabe im Dativ</b>	<b>Verb 2</b>
Was	kauft	er	im Supermarkt?	
Was	kannst	du	in der Apotheke	kaufen?
<u>Antwort</u>				
<b>Ortsangabe im Dativ</b>	<b>Verb</b>	<b>Subjekt</b>	<b>Objekt im Akkusativ</b>	<b>Verb 2</b>
In der Apotheke	kaufen	ich	Tabletten.	
In der Bibliothek	kann	er	Bücher	lesen.

Übersichtlicher wird es, wenn Sie für die verschiedenen Bestandteile des Satzes Härtchen in unterschiedlichen Farben verwenden.

Die Redewendungen zur Wegbeschreibung kommen sowohl in der Du- als auch in der Sie-Form vor. Auch wenn Ihre Schüler die Imperativbildung (*Nimm! Bieg ab!*) noch nicht erlernt haben, können sie diese Redewendungen in ihrem Wortschatz verankern.

Imperativ bei Wegbeschreibungen



# Geschäfte in der Stadt

## 1 Geschäfte



die Apotheke  
die Apotheken



der Supermarkt  
die Supermärkte



die Bäckerei  
die Bäckereien



das Einkaufszentrum  
die Einkaufszentren



die Metzgerei  
die Metzgereien



Die Metzgerei  
heißt auch  
**die Fleischerei.**

## 2 Essen und Trinken



das Café  
die Cafés



die Eisdiele  
die Eisdielen



das Restaurant  
die Restaurants

## 3 Finde fünf Wörter. Schreibe die Wörter mit Artikel.

A – DIE – EIN – EIS – METZ – KAUF – KE – GE – LE – ZEN –  
MARKT – PER – PO – RANT – BA – RES – SU – TAU – THE – TRUM

die Metzgerei,

---

---

---

## 4 Beantworte die Fragen.

Wo kaufst du Pflaster? → Pflaster kaufe ich in der Apotheke.

Wo kaufst du Brot? → \_\_\_\_\_

Wo gibt es viele Geschäfte? → \_\_\_\_\_

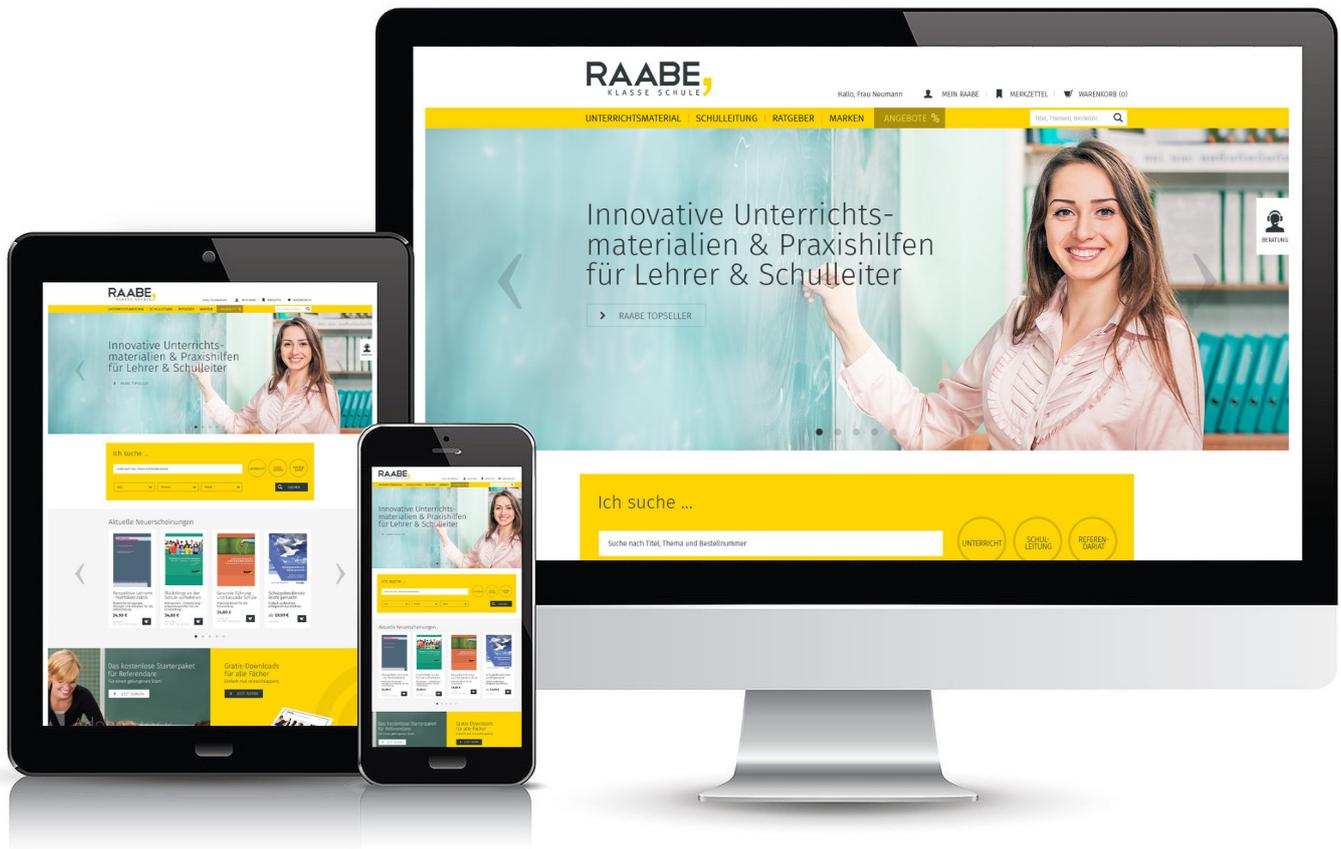
Wo isst du ein Eis? → \_\_\_\_\_



das Pflaster  
die Pflaster

© Thinkstock/Stock

# Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



## Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**